

Wissenschaftliche Dienstleistung **4.2.472**

---

## **Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“ für den Beruf Zupfinstrumentenmacher/Zupfinstrumentenmacherin**

Projektbeschreibung

**Manfred Zimmermann**

**Margareta Pfeifer**

**Anita Krieger**

Laufzeit II/2014 bis II/2015

Bonn, Juni 2014

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2906  
E-Mail: zimmermann@bibb.de

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

## Begründung

<b>Abstract</b>	<p>Nach Abschluss der Neuordnung des Berufes „Zupfinstrumentenmacher/Zupfinstrumentenmacherin“ soll eine Umsetzungshilfe für diesen Beruf aus der Reihe „Ausbildung gestalten“ erstellt werden. Diese wird neben Verordnungstext, Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan auch Erläuterungen zu den Plänen und einzelnen Berufsbildpositionen sowie Muster von Prüfungsaufgaben enthalten. Auf Wunsch der Sachverständigen und Beschluss des Ständigen Unterausschusses soll eine Printversion erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden. Hierbei werden in diesem Heft Ausbildungsinhalte mit ihren einzelnen Berufsbildpositionen erläutert; außerdem werden Empfehlungen aus der Berufspraxis abgeleitet.</p>
<b>Ziele</b>	<p>Im Anschluss an die Modernisierung der Berufsausbildung zum Zupfinstrumentenmacher/zur Zupfinstrumentenmacherin gilt es, den Transfer in die Ausbildungspraxis begleitend zu unterstützen und die Veränderungen nachvollziehbar darzulegen.</p>
<b>Aufgabenstellung/Problemstellung</b>	<p>Der modernisierte dreijährige Ausbildungsberuf Zupfinstrumentenmacher/-in löst die 17 Jahre alte Vorgängerregelung ab. Strukturelle und organisatorische Veränderungen und Entwicklungen in den Betrieben führten zu einer Neuordnung der Berufsausbildung. Unterschiedlichen Herstellungsverfahren wird künftig mit einer Differenzierung in die Schwerpunkte Gitarrenbau und Harfenbau Rechnung getragen. Die Ausbildungsinhalte sind zeitgemäß und entsprechen den technologischen Entwicklungen. Die konventionelle Prüfungsform mit Zwischen- und Gesellenprüfung wird beibehalten. In der Gesellenprüfung wird künftig auf die Schwerpunkte abgestellt, wobei sowohl übergreifende als auch schwerpunktspezifische Kenntnisse nachgewiesen werden müssen.</p> <p>Im Anschluss an die Modernisierung der Berufsausbildung zum Zupfinstrumentenmacher/zur Zupfinstrumentenmacherin gilt es, den Transfer in die Ausbildungspraxis begleitend zu unterstützen und die Veränderungen nachvollziehbar darzulegen.</p>
<b>Transfer</b>	<p>Die Umsetzungshilfe unterstützt alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen. Es wird über das BIBB in Zusammenarbeit mit dem W. Bertelsmann-Verlag zugänglich gemacht und darüber hinaus durch beteiligte Akteure wie z.B. Fachverbände beworben.</p>

## Konkretisierung des Vorgehens

### Methodische Vorgehensweise

Erarbeitung eines Manuskripts mit Erläuterungen zum ARP und weiteren Hinweisen für die Ausbildungspraxis unter Federführung des BIBB gemäß Prozessbeschreibung für die Reihe „Ausbildung Gestalten“.

#### Interne und externe Beratung

Die Praxishilfen stützen sich auf internes und externes Wissen. Auf der Basis von BIBB-eigenen Forschungsergebnissen und dem im Institut vorhandenen Expertenwissen im Bereich der beruflichen Bildung werden hochwertige Bausteine erarbeitet. Externe Experten und Expertinnen, d.h. Sachverständige aus den jeweiligen Branchen, die für die einzelnen Schwerpunkte fachinhaltlich zuständig sind, unterstützen diese Arbeit in Bereichen, in denen die interne Expertise und Kapazität nicht ausreichend vorhanden ist. Es ist daher vorgesehen, an bis zu fünf Sachverständige Aufträge zu vergeben.